

# I1 Das Internet - unendliche Weiten



Die Entstehung des Internets geht auf das Jahr 1969 zurück. Damals begann das amerikanische Verteidigungsmysterium (DoD) das sogenannte ARPA-Net aufzubauen. Das Netz verband verschiedene militärische Stützpunkte (technisch wollen wir sie Knoten nennen) miteinander. Neu an der Struktur war, dass dieses Netz keine Zentrale besass. Jeder Knoten musste dafür schauen, dass er für ihn bestimmte Datenpakete herauspickte und alle übrigen an seine Nachbarknoten weitergab. Das DoD erhoffte sich damit einen besseren Schutz seiner Anlagen bei einem gegnerischen Angriff, denn auch durch den Ausfall einzelner Knoten konnte das Netz sehr wohl noch weiter funktionieren. Zudem wurde die Spionage erschwert, da man nicht exakt wusste, welchen Weg ein Datenpaket durch das Netz der Knoten nahm.

In den folgenden Jahren fand auch die Wissenschaft Interesse an dieser Art Netzwerk und es wurden nach und nach amerikanische Universitäten nach dem Vorbild des ARPA-Net verbunden. Dadurch wurde der Datenaustausch unter den Wissenschaftlern wesentlich vereinfacht.

In den 70er und 80er Jahren stieg die Anzahl Netzwerkteilnehmer und -knoten immer mehr. Trotzdem blieb das Netz in diesen Jahrzehnten hauptsächlich der Wissenschaft vorenthalten. Dies hatte einen einfachen Grund: Es gab damals noch keine Browser<sup>1</sup>, mit denen man auf simple Weise von einem PC aus durchs Netz „surfen“ konnte.

Mitte der 90er Jahre startete die rasante Ausbreitung der Nutzung des Internets auch im Heimbereich. Vorgängig waren aber zwei Erfindungen nötig. Zum einen entwickelte das CERN (European Organization for Nuclear Research) in Genf 1989/1990 die Seitenbeschreibungssprache HTML<sup>2</sup>, zum Anderen entstand die erste Browser-Software. Mit HTML wurde es möglich, (Internet-)Seiten zu (be)schreiben, ohne dabei viel Speicherplatz zu benötigen. Diese mit HTML beschriebenen Seiten konnten dann übers Internet bezogen und auf dem eigenen PC dargestellt werden. Die Browser vereinfachten dieses Prozedere indem der Bezug und die Darstellung der Seiten vom Browser automatisch erledigt wird. Dies alles führte zur Nutzung des Internet, wie wir es heute kennen.

Etwas zur Namensgebung: Der Begriff „Web“ stammt aus dem Englischen und heisst eigentlich „Gewebe“ resp. „Spinnennetz“. Der Name ist aus der Struktur des Internets entstanden, die mit ihren unzähligen Knoten ohne Zentrale einem Spinnennetz gleicht. Das Wort „Internet“ setzt sich aus zwei Teilen zusammen, nämlich aus „inter“ (lateinisch für "zwischen") und „net“, der Abkürzung für "networking" (englisch für "vernetzen").

---

<sup>1</sup> Browser, "Stöberer"

Programm, das benutzt wird, um sich in einem Datensystem oder -netz zu bewegen und zurechtzufinden. Ein Webbrowser ermöglicht den Zugang zu und das Betrachten von grafischen Internet-Seiten (nicht aber deren Bearbeitung!). Bsp. Netscape Navigator, Internet Explorer...

<sup>2</sup> „Hypertext Markup Language“ etwa: Hypertext-Auszeichnungssprache  
Seitenbeschreibungssprache zum Erstellen eines Dokuments im WWW.



Nach diesem kurzen geschichtlichen Überblick sollst du nun selber noch etwas über die Geschichte des Internets nachlesen. Auf den folgenden Internetseiten wird die Internet-Geschichte beschrieben:

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/mmedia/web/start.html> (12.12.2002)

[http://userpage.chemie.fu-berlin.de/~sunny/Internet\\_Arbeit/net\\_nindex.html](http://userpage.chemie.fu-berlin.de/~sunny/Internet_Arbeit/net_nindex.html) (12.12.2002)

<http://www.psychologie.uni-bonn.de/sozial/staff/musch/history.htm> (12.12.2002)

<http://www.michaelkaul.de/Geschichte/zakon/zakon.html> (12.12.2002)

In der Einführung wurde bewusst auf genaue Zahlen verzichtet. Versuche anhand der angegebenen Adressen dir ein Bild zu machen, wie das Internet bis heute gewachsen ist. Suche exakte Zahlen und vergleiche die einzelnen Quellen miteinander.



Notiere zu jedem der folgenden Begriffe kurz, ob es wohl sinnvoll ist sowas auf dem Internet zu suchen oder nicht. Begründe jede Antwort kurz. Achtung: Es geht nicht darum, die Antwort auf die gestellte Frage zu finden, sondern nur ob das Internet ein geeignetes Medium zur Beantwortung ist oder nicht!

1. Informationen für einen Geschichtsvortrag über „Das Leben der Römer“
2. Wann fährt der nächste Zug von Sarnen nach Interlaken?
3. Was läuft heute Abend im Kino Capitol 1 in Luzern?
4. Was steht auf der herausgerissenen Seite 65 meines als Occasion gekauften Chemiebuches?
5. Leider habe ich Hans Müller, der mit mir die Matura gemacht hat, aus den Augen verloren. Wo lebt er wohl heute?
6. Für den Französischunterricht brauche ich einen französisch-gesprochenen Nachrichtenbeitrag.